

Was der Kirchturm zeigen kann

Thematische Predigt zu Kirchweih¹

Unsere Kirche ist ein Wahrzeichen von Lengefeld.
Ob sie uns die Wahrheit zeigt oder zeigen kann?

Der Turm

Den **Turm** sehen wir zuerst. Er überragt alles. In ihm ist vieles neu geworden!
Darüber freuen wir uns! Das feiern wir. Und das bedenken wir heute.
Worauf könnte uns der Kirchturm hinweisen? Zunächst zeigt er einfach: Ich bin groß!
Und gar nicht so selten wurden und werden Türme gebaut, um zu zeigen:
Wir sind groß! Oder: Wir sind die Größten. Das fing beim Turmbau zu Babel an.²
Und hat bei späteren Türmen nicht unbedingt aufgehört. Nicht mal bei Kirchtürmen.
Aber eigentlich ist unser Kirchturm ein einziger Fingerzeig nach oben.
Er soll und will auf den Größten und Höchsten hinweisen: auf GOTT.
Mensch, denke daran: Da ganz oben ist EINER. Der hat den Überblick über alles.
Du stehst unter IHM. Vergiss IHN nicht! Schau auf zu IHM! Und vertraue IHM!

Oben auf der Spitze befindet sich bei uns das **Kreuz**. Vergoldet.
Das ist unser größter Schatz, von dem wir wissen: Jesus hat uns erlöst.
Das Kreuz ist uns heilig. „Kirche zum Heiligen Kreuz“ heißt unser Gebäude.
Der Gekreuzigte ist das Zentrum unseres Glaubens.³
Zum Glück ist das Kreuz leer. So weist es auf den Auferstandenen, den Sieger.⁴
Das Kreuz, nicht nur Zeichen für den Tod, sondern Zeichen des Sieges über den Tod.
Das Kreuz: Wahrzeichen für das Heil, das GOTT uns allen schenkt oder schenken möchte.
Unter dem Zeichen des Kreuzes sollte alles stehen: Wir alle.
Unser Ort unter dem Zeichen der Erlösung, der Versöhnung und Vergebung.
Vergabung, die wir empfangen und anderen gewähren. Wenn wir das verinnerlicht hätten: Was würde das für unseren Ort und unser Miteinander bedeuten?

Die Uhr

Etwas weiter unten am Turm sehen wir die **Uhr**. Ihr Werk wurde erneuert.
Wozu braucht es das heute? Früher war die Kirchenuhr sicher viel wichtiger. Denn nicht jeder trug eine Armbanduhr oder ein Smartphone bei sich. Da richtete sich tatsächlich vieles nach der Uhr auf dem Turm und nach dem Geläut, das mit ihr verbunden ist.
Was könnte die Kirchenuhr heute bedeuten? Sagt sie oder soll sie sagen: Die Kirche geht mit der Zeit? Das wünschen sich viele. Das hat auch eine gewisse Berechtigung.
Andererseits ist eben der Zeitgeist gerade **nicht** der Heilige Geist. Sie führen jeweils in die gegenteilige Richtung.

¹ Kirchweihfest der Ev.-Luth. Kirchgemeinde „Zum Heiligen Kreuz“ in Lengefeld, an dem auch die Fertigstellung des neuen Geläutes und die Erneuerung des Uhrwerkes gefeiert wird. (Am 31.10.2021)

² 1. Mose 11

³ Vgl. 2. Kor 2,2

⁴ Vgl. Apg 4,10 *Jesus Christus, den ihr gekreuzigt hab, den Gott von den Toten auferweckt hat...*

Die Uhr am Kirchturm – sie könnte uns zunächst sagen: Unsere irdische Zeit ist in der Hand des ewigen GOTTES. *Meine Zeit steht in DEINEN Händen* – bekennt der Psalmbeter.⁵ Die Zeit, die wir haben – ein Geschenk GOTTES. Darf ER sie füllen? Wir wissen nicht, wie lange wir Zeit haben. Wir können sie auskaufen⁶ oder verschwenden, sinnvoll verbringen oder totschiessen.

Was hat die Stunde geschlagen? Müsste die Kirche das vielleicht ansagen? Was die Stunde geschlagen hat? Göttliche Zeitansagen machen? Prophetisch sein? „An diesem Punkt sind wir jetzt in GOTTES Heilsgeschichte. Das tut GOTT! Das hat GOTT vor! Das kommt als Nächstes! Das sind die Zeichen der Zeit! Erkennt die Zeichen⁷ der Zeit!“ Leider versagen wir hier als Kirche zu großen Teilen. Ich nehme vor allem entweder Schweigen oder Geschwätz wahr. Entweder wir haben und können nichts zu den Geschehnissen unserer Zeit sagen. Oder wir sagen das, was alle anderen auch sagen, nur fromm verziert und lackiert. Prophetisch ist das ganz gewiss nicht! Jesus warf den Frommen Seiner Zeit vor:

»Abends sagt ihr: ›Es gibt gutes Wetter, denn der Himmel ist rot.‹
Und morgens sagt ihr: ›Heute regnet es, denn der Himmel ist rot und trübe.‹
Das Aussehen des Himmels könnt ihr beurteilen.

*Wieso könnt ihr die Zeichen der Zeit nicht genauso gut beurteilen?*⁸

Es braucht ein prophetisches Element in Gemeinde und Kirche! Es braucht Zeitansagen von GOTT her! Es braucht eine Verbindung nach oben durch GOTTES Geist, der immer auch ein prophetischer Geist ist.⁹

Die echten und wahren Propheten in biblischen Zeiten sagten übrigens in aller Regel das Gegenteil von dem, was alle anderen, einschließlich die Regierenden, sagten.

Damit waren sie immer in der Minderheit. Ich glaube nicht, dass das heute anders ist.

Und wenn es heute vereinzelt prophetische Stimmen gibt: Hören wir sie?

Lassen wir uns von ihnen sagen, was die Stunde geschlagen hat?

Oder ignorieren wir sie? Weisen sie empört von uns? Bekämpfen sie?

Leben wir weiter nach unserem Trott, berufen uns dabei frech noch auf GOTT?

Übrigens: Unsere Turmuhr geht nicht mehr nach ihrem eigenen Trott. Sie hat jetzt etwas Neues. Früher ging sie ja unberechenbar nach wie vor.

Man musste sie immer wieder stellen, was S.M. dankenswerter Weise gemacht hat.

Jetzt gibt es eine automatische **Zeitkorrektur**. Das heißt: Sie hat eine Funkverbindung zu dem verbindlichen Zeitgeber in Frankfurt. So vergleicht sie die Funkuhr-Zeit mit ihrer eigenen. Wenn unsere Uhr vorgeht, hält ein Elektromagnet das Pendel an.

Und wenn die Zeiten wieder übereinstimmen, setzt er das Pendel wieder in Bewegung.

Damit unsere Uhr immer richtig tickt. Allerdings kann das Pendel nicht beschleunigt, sondern nur angehalten werden. Es braucht immer mal wieder eine Zeit des Anhaltens, der Stille, um dann im richtigen Takt und in der richtigen Zeit weiterlaufen zu können.

Und falls unsere Uhr einmal hinter der richtigen Zeit hinterherhinkt, z.B. 5 Minuten nachgeht, dann muss sie eben 11 Stunden und 55 Minuten anhalten, still sein – und dann geht sie zur richtigen Zeit wieder los. Auch die Zeitemstellungen bewältigt sie so.

⁵ Ps 31,16

⁶ Eph 5,16

⁷ Matth 24,3

⁸ Matth 16,2-3 BasisBibel

⁹ Vgl. z.B. Apg 2,16-18; 1. Kor 14 und die Erklärung in Offb 19,10 und die entsprechenden Stellen vorher.

Ich denke, als Einzelne wie als Gemeinde und Kirche brauchen wir das ebenso: Sozusagen eine Funkverbindung nach oben, den Abgleich mit OBEN, mit GOTT durch den Heiligen Geist. Immer wieder mal anhalten – Stille – Pause – Korrektur – um dann wieder genau im Willen GOTTES weitergehen zu können.

Noch etwas: Was man außen sieht, das sind nur die Zeigerwerke der Uhr. Die sind oben sichtbar. Das Uhrwerk selbst liegt viel tiefer innen im Turm. Und die ganze Elektronik mit der Zeitkorrektur, das ist noch einmal in einem extra Schrank und hinter einer Tür verschlossen. So gibt es bei uns Dinge, die man von außen sieht und die nach außen hörbar werden. Aber wir haben und brauchen auch eine verborgene Innenseite. Dieser Abgleich mit GOTT, das Lesen Seines Wortes, das Hören auf das, *was der Geist den Gemeinden oder Einzelnen sagt*¹⁰ und das Beten, das Gespräch mit GOTT, das alles gehört ins Verborgene. In unseren verborgenen Raum mit GOTT.¹¹

Die Glocken

Unterhalb der Zeigerwerke unserer Uhr befinden sich nun die neuen Glocken und die restaurierte Glocke. Glockenstuhl und Läutewerk sind ebenfalls neu.

Sie verbreiten Wohlklang in unserem Ort. Die Töne mischen sich harmonisch:

Nicht nur 4, sondern viele Ober- und Untertöne mit. Achten Sie mal darauf!

Gerade wenn eine einzelne Glocke läutet. Oder wenn sie nacheinander beginnen.

Samstag Abend ist das der Fall. Hören Sie doch mal bewusst, was schon ein einzelner Klang alles enthält und wie dann der Klang immer reicher und voller wird!

Wohlklang hat etwas mit Frieden zu tun. Möge sich Friede ausbreiten!

Es gibt so viele Dissonanzen, Misstöne, Missklänge, so viel Hässliches und Böses in unserer Welt, auch in unserem Land und in unserem Ort und in unserem Herzen.

Paulus ermutigt einmal: *Richtet eure Gedanken auf das, was wahr ist, edel, gerecht, rein, liebenswert, wohlklingend, wenn da etwas vortrefflich ist und lobenswert.*¹²

Das ist für die Seelenhygiene sehr wichtig, für eine gesunde Psyche, ein gesundes Innenleben. Die Glocken laden uns dazu ein, können uns dazu inspirieren.

Aber noch mehr: Sie wecken uns auch! Sie rufen zum Gebet! Sie rufen zum Gottesdienst! Hören wir das? Lassen wir unsern Alltag von ihnen einmal unterbrechen? Oder schlafen und arbeiten wir einfach weiter?

Beim Läuten beginnt in der Regel die **kleine Glocke**. Auch bei GOTT fangen die Dinge meist klein an.¹³ Und die Kleinsten sind bei IHM die Größten.¹⁴ Die kleine Glocke ist die Glocke der **Kinder**. Die Kinder sollten bei uns die höchste Priorität haben, ganz oben stehen. Sie brauchen unsere Liebe, unseren Schutz. Sie brauchen Jesus.

Die kleine Glocke ist auch die Taufglocke. Sie trägt die grundlegende Botschaft:

Wer da glaubt und getauft wird, der wird selig werden, gerettet, heil.

Die **nächste Glocke** ist die Glocke des **Heiligen Geistes**: Inschrift: *Wir glauben an den Heiligen Geist...* Durch Ihn kommt das, was bei GOTT ist und in der Bibel steht, in unser persönliches Leben und wird zur eigenen Erfahrung. Der Heilige Geist macht uns wach für GOTT und GOTTES Angelegenheiten. Diese Glocke soll uns am Morgen wecken, wach machen für GOTT (erwecken).

¹⁰ Offb 2,7.11.17.29.; 3,6.13.21

¹¹ Matth 6,5-8

¹² Phil 4,8

¹³ Sach 4,10; Matth 13,31-32

¹⁴ Matth 18,1-4; Mark 10,15; Luk 9,48

Beginnen wir den Tag in Gemeinschaft mit GOTT durch den Heiligen Geist!

Die **zweitgrößte Glocke** hat **Jesus** zum Thema.

Sie ist unsere älteste Glocke und wurde restauriert. Inschrift: *Wir glauben auch an Jesum Christ.* ER ist die Mitte. Diese Glocke läutet und ruft mittags zum Gebet und zum Frieden. Jesus ist für uns die Mitte, aber noch nicht das Ziel. ER sagt von sich selbst: *Ich bin der Weg – nämlich zum Vater.*¹⁵ Auf IHN weist die **große Glocke** – auf GOTT: Inschrift: *Wir glauben all an einen Gott.* Diese Glocke läutet abends – zum Feierabend. Sie weist auf das Ziel, auf die Ewigkeit, die Ruhe bei GOTT. Deshalb läutet sie auch bei Beerdigungen. Unsere Glocken – ein wohlklingendes Glaubensbekenntnis.

Aber der Glaube wird niemandem aufgedrängt mit Worten, die herausgeplärrt werden. Wer will, kann bei dem Wohlklang bleiben. Rufen wollen sie allerdings zur Quelle allen Wohlklangs, zur Quelle von allem Guten, zu dem, *der allein gut ist*, wie Jesus sagte.¹⁶ Immer rufen die Glocken zum Gebet. Zusammen rufen sie zum Gottesdienst. Und sie geben Anteil an Freud und Leid in der Gemeinde.

Uhr und Geläut sind nun erneuert. Nach vielen Mühen, so manchen Unterbrechungen, Schwierigkeiten und Problemen sind die Arbeiten nun im Wesentlichen fertig. Dafür sind wir sehr dankbar! Auch für alle Bewahrung bei den teilweise nicht ungefährlichen Arbeiten. Wir sind GOTT dankbar und allen beteiligten Firmen. Allen, die geholfen haben, das zu finanzieren. Wir sind den vielen und treuen Helfern aus der Gemeinde dankbar. Ohne sie wäre es nicht gegangen!

Heute dürfen wir das feiern. Das alles ist uns viel wert. Und doch: Das alles hat keinen Selbstwert. Unsere Kirche ist ein Wahrzeichen. Sie zeigt auf den, der *die Wahrheit* ist.¹⁷ Finden wir uns ein unter dem Kreuz. Lassen wir uns sagen, was die Stunde geschlagen hat. Lassen wir uns wecken und rufen von dem lebendigen GOTT und zu IHM.

Dann war alles, was wir da investiert haben, nicht umsonst, sondern dient GOTT zur Ehre und uns zum Heil.

Gebet

GOTT, unser Vater durch Jesus Christus,
wir danken Dir für unsere Kirche und für alles, was nun fertiggestellt werden konnte.
Danke für alle Bewahrung und alles Gelingen! Danke für allen Einsatz und alle Finanzen!
Danke, dass die Uhr nun die richtige Zeit anzeigt und die Glocken läuten.

Wir leben in einer spannenden Zeit. Vieles ist ungewiss. Vieles wissen und durchschauen wir nicht. Aber alles ist in Deiner Hand. Du weißt und bestimmst, was kommt. Hilf uns, die Zeichen der Zeit zu sehen und zu verstehen. Hilf uns, Dein lebendiges Reden zu hören.
Hilf uns zur Umkehr, wo wir unseren eigenen frommen Trott mit Deinem Willen, lebendiger GOTT, verwechseln.

Danke für unsere Glocken! Danke für ihren Wohlklang! Wir müssen Dir bekennen:
Oft werden sie nur als schöner Schall wahrgenommen. Nur wenige folgen ihrem Ruf zum Gebet und zu Dir. Nur wenige folgen ihrem Ruf zur Versammlung der Deinen. Wir stehen in der Gefahr, dass uns Deine Zeitansagen und Dein Rufen zum Gericht werden, wenn wir ihnen nicht folgen.
Erbarme Dich über uns! Wir freuen uns über alle äußere Erneuerung. Vor allem aber brauchen wir innere Erneuerung. Bitte lass sie Wirklichkeit werden.

¹⁵ Joh 14,6

¹⁶ Markus 10,18

¹⁷ Joh 14,6